

VDSL mit Bandbreiten bis 50 MBit!

Nach den Ausbauarbeiten der Telekom im vergangenen Jahr steht nun in großen Teilen des Gemeindegebietes eine DSL-Bandbreite von bis zu 16 MBit zur Verfügung. Die Gemeinde hat mit ihrer finanziellen Beteiligung die Grundlage für noch schnelleres VDSL bis zu 50 MBit gelegt.

Der große Vorteil der Bereitstellung von VDSL-Bandbreiten liegt darin, dass damit auch das **Entertain-Angebot** voll genutzt werden kann. Das Entertain-Angebot beinhaltet alle bzw. mehrere hundert Fernsehprogramme teils in HD-Format. Der komplette Empfang läuft über das Telefonnetz. Das Entertain-Angebot bietet auch standardmäßig die Möglichkeit des zeitversetzten Fernsehens und es gibt viele Zusatzangebote wie Bundesliga, Sport- und Kinokanäle. Es geht sogar soweit, dass Sie Ihr TV-Programm übers Handy bzw. Smartphone steuern können.

Es ist sogar möglich, dass jeder einzelne Bürger mit dem neuen Angebot nun sogar Geld einsparen kann, denn es macht Kabel- bzw. Satellitenempfänger entbehrlich.

Informationen über das Entertain-Angebot der Telekom gibt es im Internet unter www.telekom.de/entertain. Auch auf den Internetseiten der Gemeinde (www.bechtsrieth.de) finden Sie Informationsflyer dazu.

Wie läuft das Projekt genau ab? Was muss ich tun?

Interessierte Bürger und Unternehmen können sich ab sofort durch eine **Vorvertragserklärung** gegenüber der Telekom zur Nutzung der neuen VDSL-Technologie bereiterklären.

Der VDSL-Ausbau erfolgt dann im nächsten Schritt, wenn pro Schaltgehäuse 15 (daran angeschlossene) Kunden den schnelleren Anschluss beauftragen bzw. einen Vorvertrag abschließen.

Die Vorvertragserklärung erhalten Sie bei der Firma mk center GmbH, Stadtmühlweg 6, 92637 Weiden sowie im Rathaus der Gemeinde und natürlich im Internet unter der Adresse (www.bechtsrieth.de).

Sollte die Mindestanzahl an Vorverträgen nicht erreicht werden, wird dieser Auftrag gegenstandslos.

Über die Verfügbarkeit in den einzelnen Straßenzügen und Häusern kann mk center GmbH, Stadtmühlweg 6 in Weiden (Tel.: 09602-94453400), Herr Spickenreuther von der Verwaltungsgemeinschaft (Tel.: 0961-48116-18) und die Gemeinde Auskunft geben.

Wenn Sie sich an die Hotline der Telekom oder einen Telekom-Shop wenden, können Sie nur Auskünfte über Produkte und Preise erhalten. Aussagen über die Verfügbarkeit von VDSL erhalten Sie dort nicht, weil der Ausbau im Pilotgebiet eben noch nicht erfolgt ist.

Die Fa. mk center GmbH und die Gemeinde sammeln die Vorverträge und übergibt sie bei Erreichen der Mindestanzahl gebündelt der Telekom. Diese veranlasst zügig den Einbau der erforderlichen Technik für das betreffende Gehäuse.

Auch wenn lediglich Interesse bzw. Bedarf an höheren Bandbreiten (VDSL bis 50 MBit!) vorhanden ist, kann der Vorvertrag genutzt werden und wird bei der geforderten Mindestkundenanzahl berücksichtigt. In diesem Zusammenhang muss unbedingt erwähnt werden, dass die VDSL-Technologie auch UPLOAD-Datenraten bis 10 MBit gewährleistet.

Es wäre sehr bedauerlich, wenn wir es nicht schaffen würden, einen VDSL-Ausbau zu erreichen. Ob und wann die Telekom nach (erfolglosem) Ablauf des Projektes noch einen Ausbau vornehmen würde, ist nicht abschätzbar. Deshalb sollte diese einmalige Chance, den Anschluss an eine Zukunftstechnologie zu erhalten, genutzt werden.

Für Technikinteressierte: Was ist VDSL? (Auszug aus Wikipedia) VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine DSL-Technik, die wesentlich höhere Datenübertragungsraten über gebräuchliche Telefonleitungen liefert. Wie alle DSL-Techniken benutzt auch VDSL für das letzte Stück der Übertragungsstrecke zum Nutzer die Kupferleitung. Größere Entfernungen zwischen Teilnehmer und Vermittlungsstelle erfordern Outdoor-DSLAMs (deutsch „Bordstein-DSLAMs“). Hier werden die Kabelverzweiger mit Outdoor-DSLAMs von der Telekom überbaut. Mit Hilfe der Kabelverzweiger, die rein passive, d. h. stromlos betriebene Verteiler sind, werden generell die letzten Meter des Anschlusskabels aus der Vermittlungsstelle zu dem jeweiligen Kundenanschluss in den Häusern bzw. Wohnungen verteilt. Je nach den Gegebenheiten vor Ort wurden nun die bisherigen Kabelverzweiger durch die neuen, wesentlich größeren Multifunktionsgehäuse ersetzt oder die neuen Gehäuse in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Kabelverzweigern aufgebaut. Die nutzerseitigen Anschlüsse der Vermittlungsstellen oder DSLAMs sind häufig bereits bestehende Telefonleitungen. Die netzwerkseitigen Anschlüsse der Vermittlungsstellen oder DSLAMs sind in der Regel Glasfaserkabel.